

**MIT
TEL
RHEIN**

Garten- kultur Mittel- rheintal

DE



**Gartenkultur
Mittelrheintal**



Burg Pfalzgrafenstein
bei Kaub



Das Mittelrheintal

Herzlich willkommen!

Römer, Ritter und Romantik. Burgen, Schlösser und Ruinen. Wasser, Wein und Wälder: Kaum eine andere deutsche Landschaft bietet so viele Bilderbuch-Eindrücke wie das Rheintal von Bingen und Rüdesheim bis nach Remagen und Unkel. Es ist ein unerschöpflicher Hort von Geschichte und Geschichten, Tradition trifft auf Innovation, Historie auf Moderne. Mittendrin der sagenumwobene Felsen der Loreley, Sehnsuchtsort voller Mystik und Mythen.

Die UNESCO hat den südlichen Teil des Gebietes von Bingen/Rüdesheim bis zum Deutschen Eck in Koblenz 2002 als „Welterbe Oberes Mittelrheintal“ geadelt. Drei Jahre später gab es den zweiten Ritterschlag für die Region: Seit 2005 ist der Obergermanisch-Raetische Limes, das längste Bodendenkmal Europas, als UNESCO-Kulturerbe eingetragen. Der Wachturm Nr. 1 wurde in Rheinbrohl rekonstruiert.

Burg Rheinstein



Wachturm Nr. 1

Foto: Maximilian Semsch/Romantischer Rhein Tourismus GmbH (CC BY SA 4.0)



Im Jahr 2021 folgte die dritte Welterbe-Anerkennung für die Region. Der Niedergermanische Limes, von Remagen bis in die Niederlande, wurde in die Welterbeliste aufgenommen.

Neben der einzigartigen Landschaft mit ihren historischen Ortskernen, den mittelalterlichen Burgen und romantischen Schlössern begeistern blühende Gärten und Parks Bewohner und Besucher. Sie dokumentieren das besondere Verhältnis des Menschen zur Natur und sind Spiegelbilder der Lebenslust. Im oberen Mittelrheintal gibt es seit zwei Jahrzehnten die „Route der Welterbe-Gärten“. Sie werden in einer Broschüre und auf der Webseite www.gartenkultur-mittelrhein.de ausführlich beschrieben. Die vorliegende Zusammenstellung zur „Gartenkultur Mittelrheintal“ listet erstmals auch die Anlagen auf, die nicht zu den Welterbegärten gehören. Hinzu kommen Gärten und Parks zwischen Koblenz und Remagen/Unkel. Sie zeigen eindrucksvoll: Das Mittelrheintal ist nicht nur ein Sehnsuchtsort für Romantiker, sondern auch eine Kulturlandschaft für Naturliebhaber.



Blick vom Loreleyfelsen auf den Rhein (oben), Propsteigarten in Boppard-Hirzenach (rechts)

Die Route der Welterbe-Gärten im Oberen Mittelrheintal

Ob wilde Naturschönheit oder einer strengen Symmetrie unterworfen, ob Nutz- oder Ziergarten, Park oder Promenade – eines verbindet die Gartenanlagen der Route der Welterbe-Gärten: von Menschenhand geformt, sind diese Gärten Spiegelbilder des gesellschaftlichen Wandels und machen das Verhältnis von Mensch und Natur sichtbar.

Solche Orte von ganz besonderer Schönheit wurden auf Initiative des Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal zusammengefasst unter der „Route der Welterbe-Gärten“: insgesamt rund 40 Gartenanlagen im Welterbe Oberes Mittelrheintal laden zum Bestaunen und Verweilen ein, jeder Garten auf seine eigene Art und Weise. Die „Route der Welterbe-Gärten“ lässt alle Garten-Herzen höher schlagen!

www.gartenkultur-mittelrhein.de



Route der
Welterbe-Gärten



Inhalt

Gartenkultur stromab von Süd nach Nord

Marksburg in Braubach

Bingen

- 9 Flanieren wie damals auf Burg Klopp
- 10 Bürgerpark Alter Friedhof
- 11 Naturheilkunde im Hildegarten
- 12 Kulturufer: Gartenstadt, Hindenburganlage, Museumsstraße und Park am Mäuseturm

Rüdesheim am Rhein

- 13 Naturdenkmal Maulbeerbaumallee

Lorch

- 14 Panoramablick vom Welterbe-Weinberg

Bacharach

- 15 Am Ufer: Park in den Rheinanlagen
- 16 Winzergarten mit mediterraner Note
- 17 Regional typisch: der Garten am Strom

Oberwesel und Urbar

- 18 Glaskunst und Trolle im Skulpturenpark

Damscheid

- 19 Waldlehrpfad Damscheid

Niederburg

- 20 Niederburger Heide

Urbar

- 21 Katz und Maus und die Loreley: Maria Ruh

Bornich

- 22 Mythos: Kultur- und Landschaftspark Loreley

Lahnstein

- 23 Schlosspark am Martinsschloss
- 24 Astmikado und Megawippe: der Kinderheilwald
- 25 Therapie unter Bäumen: Kur- und Heilwald
- 26 Uralte Riesen in der Historischen Baumallee Bassenheim

Weißenthurm

- 27 Streuobst und Weiden:
Elmar-Hillesheim-Wiese
- 28 Für Groß und Klein: der Örmser Ring

Bendorf-Sayn

- 29 Schlosspark im englischen
Landschaftsstil
- 30 Staunen im Garten der Schmetterlinge

Andernach

- 31 Obst und Gemüse für alle:
der Schlossgarten
- 32 Der höchste Kaltwassergeysir der Welt
- 33 Auf den Spuren römischer Pflanzen

Neuwied

- 34 Boule und Brunnen in der Goethe-Anlage
- 35 Abtei Rommersdorf: große Vielfalt
- 36 Französisch gegliedert: der Schlosspark

Leutesdorf

- 37 Schöne Ausblicke vom Kunst- und
Kulturweg

Bad Breisig

- 38 Brunnenfest und Zwickelsmaat:
der Kurpark

Sinzig

- 39 Gartenkunst von Lenné: der Schlosspark

Remagen

- 40 Die geheimen Gärten von Rolandswerth

Linz am Rhein

- 41 Geschichte, Natur und Freizeit:
der Stadtgarten
- 42 Geist, Recht und Gemeinschaft:
Tilman Joel Park
- 43 Gemeinsam für Vielfalt: der Bürgerpark

Unkel

- 44 Hoch oben: der Kirchhof St. Pantaleon
- 45 Für alle Generationen: Ilse-Bagel-Park

Legende

→	Adresse
i	Informationen
	Größe
🕒	Öffnungszeiten
€	Eintrittspreise
👤	Führungen
👨👩👦	Familienangebote
🍴	Gastronomie vor Ort
P	Parken
Ö	Öffentlicher Nahverkehr
	Sonstiges / Informationen zur Barrierefreiheit

Zur Barrierefreiheit

Gärten und Parks sind – obwohl meist künstlich angelegt – immer Orte der Natur. Und die ist manchmal nicht flach und gradlinig, sondern hügelig und verschlungen. Dies kann für Familien mit Kindern sowie Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zum Hindernis werden. Die in dieser Auflistung vorgestellten Anlagen sind (mit einer Ausnahme: Kurpark Bad Breisig) nicht nach den Kriterien des bundesweit gültigen Bewertungssystems „Reisen für alle“ geprüft und als „barrierefrei“ zertifiziert. Trotzdem können viele von ihnen mit Kinderwagen und Rollator befahren werden, einige auch mit Rollstuhl. Andere sind komplett oder in Teilbereichen mit Gehhilfen zu begehen. Wer sich unsicher ist, ob er sich auf den Wegen und Pfaden in den Gärten und Parks trotz persönlicher Mobilitätseinschränkungen wohlfühlen kann, erkundigt sich bitte bei den Info-Adressen, ob die Anlage den eigenen Fähigkeiten und Ansprüchen entspricht.

Das Mittelrheintal



- Ort mit Welterbegarten
- Ort mit Anlage Gartenkultur Mittelrheintal
- Ort mit Welterbegarten und Anlage Gartenkultur Mittelrhein

Bingen

Flanieren wie damals auf Burg Klopp

Es war einmal... eine Zeit, als Dichter, Denker und Damen hinauf zum Kloppberg flanieren. Sie folgten dem Burggraben, der von einem illustren Garten gesäumt wurde. Dort fielen die Schatten der Bäume auf verschlungene Wege, üppige Blumenbeete dufteten, Besucher priesen den herrlichen Blick ins romantische Rheintal. Oben angekommen thronte eine malerische Burgruine. Hermann Faber, Notar im Städtchen, schuf damals den Garten rund um das mittelalterliche Mauerwerk und legte ein Besucherbuch aus. Der erste Eintrag stammt von 1826. Im Turmzimmer der Burg gibt es eine kleine Ausstellung zur Erinnerung an die einstigen Besucher.



Historische Gartenanlage
Burg Klopp, 55411 Bingen



Tourist-Information, Rheinkai 21,
55411 Bingen, Tel. 06721 184 200,
www.dein-Bingen.de



5.700 qm



öffentlich



Eintritt frei



Führung durch Burg Klopp,
Kostümführung Amtmann
Breidenbach



Spielplatz, Burgturmbesteigung,
Essbare Stadt



Restaurant Burg Klopp



geringe Parkfläche



Buslinie 606 stündlich, sonst
Fußweg inkl. Aufstieg von
verschiedenen Haltestellen

Bingen

Bürgerpark Alter Friedhof

Der Alte Friedhof zwischen der Rochusallee und der Holzhauserstraße (früher „Mittelpfad“ genannt) wurde bereits 1822 eröffnet. Er lag anfangs noch außerhalb der Stadt und musste mehrfach erweitert werden. Die letzten Bestattungen sind für das Jahr 1920 bezeugt. Fast 60 Jahre später wurde der Friedhof ab 1976 zum öffentlich zugänglichen Bürgerpark umgestaltet. Bis heute bezeugen mehr als 100 zum Teil äußerst imposante Grab- und Gedenksteine die wechselvolle Geschichte dieses Ortes der Erinnerung.



→	Alter Friedhof, Holzhauserstraße 10, 55411 Bingen
i	Tourist-Information, Rheinkai 21, 55411 Bingen, Tel. 06721 184 20, www.dein-Bingen.de
▦	11.000 qm
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
🧑	Grabdenkmäler erzählen Geschichte(n) – ein Stückchen Stadtgeschichte neu entdeckt
P	ja
Ö	Bahnhof Bingen (Stadt), Bushaltestelle „Maria-Ward-Weg“ oder „Holzhauserstraße“



Bingen

Naturheilkunde im Hildegarten

Ergänzend zur Hildegard-Ausstellung im Museum am Strom zeigt der Garten zahlreiche Pflanzen aus der Naturkunde („Physica“) der Hildegard von Bingen. In dieser Sammlung hat die Benediktinerin beinahe 300 Kräuter, Sträucher und Bäume mit ihrer (Heil-) Wirkung auf Menschen beschrieben. In dem kleinen Garten wird am „Quellenbrunnen“ ein Problem thematisiert, das viele populäre Schriften zur „Hildegard-Medizin“ verdrängen: Die „Physica“ ist nur in spätmittelalterlichen Abschriften überliefert, weswegen niemand den „Originaltext“ der Hildegard kennt.



Fotos (2): Dominik Ketz

→	Hildegarten am Museum am Strom, Museumsstraße 3, 55411 Bingen
i	Tourist-Information, Rheinkai 21, 55411 Bingen, Tel. 06721 184 200, www.dein-Bingen.de
▦	38 x 19 m
🕒	Di-So 10-17 Uhr, April-Oktober
€	Eintritt frei
🧑	Heilung für Körper und Geist – Führung im Hildegarten zum Werk „Physica“
👨👩👦	Museumpädagogik: Hildegards kleine Kräuterkunde
🍴	am Kulturufer
P	ja
Ö	Bahnhof Bingen (Stadt), 650 m



Fotos: Torsten Silz (links),
Klaus-Peter Kappest (unten)

Bingen

Kulturufer: Gartenstadt, Hindenburganlage, Museumsstraße und Park am Mäuseturm

Im Rahmen der Landesgartenschau 2008 wurde die Binger Rheinpromenade in ein blühendes „Kulturufer“ umgewandelt. Vom Fähranleger im Hafen bis zum Rhein-Nahe Eck begleitet ein üppiges Blumenmeer den drei Kilometer langen Fußweg. Das denkmalgeschützte ehemalige Elektrizitätswerk von 1898 in der Nähe der Nahemündung beheimatet heute das Historische Museum am Strom. Die Exponate erinnern an die Binger Stadtgeschichte und die Zeiten der Rheinromantik. Vor allem aber widmet sich das Museum der Heiligen Hildegard von Bingen. Unterhalb der Nahemündung schließt sich der Park am Mäuseturm an. Bäume spenden kühlenden Schatten, bunte Blumenbeete verströmen aromatische Düfte, Wiesen laden zum gemütlichen Picknick ein. Ein Skateplatz, Beachvolleyball- und Basketballfelder sowie ein großer Spielplatz sind beliebte Treffpunkte. Naturbelassene Uferzonen dienen als Rückzugsräume für bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Auf einer Felseninsel im Strom ragt der Binger Mäuseturm empor. Er markiert den Eintritt des Rheins in das enge, felsige UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal.



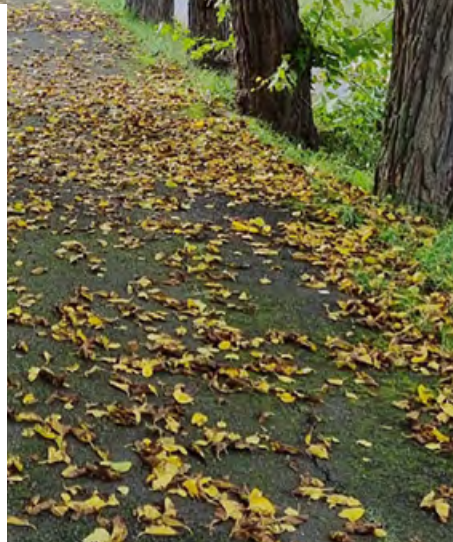
→	Kulturufer Bingen, 55411 Bingen
i	www.dein-bingen.de/rhein-nahe/kulturufer/ort-freizeit/kulturufer-bingen Tourist-Information, Rheinkai 21, 55411 Bingen, Tel. 06721 184200
■	3 km am Rheinufer
🕒	Sommer 5.30–23 Uhr, Winter 8–23 Uhr, Auslass jederzeit über Drehtore möglich
€	Eintritt frei
👤	Kulturuferführungen allgemein, Kostümführungen: Vater Rhein und Germania
👨👩👦	R(hein) zum Spielen – großer Spielplatz, Skaterbahn, Stellwerk Mensch Natur Technik
🍴	ja
P	Parkbuchten vorhanden
Ö	Bahnhof Bingen (Stadt) oder Hauptbahnhof Bingen
	Das Kulturufer ist barrierefrei.



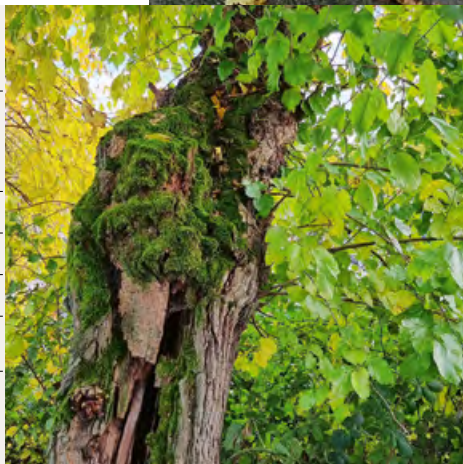
Rüdesheim am Rhein

Naturdenkmal Maulbeerbaumallee

Maulbeerbäume wurden früher häufig an Hafenanlagen als Allee gepflanzt. So auch in Rüdesheim, wo seit 150 Jahren auf dem künstlich errichteten Hafendamm zwei Alleen der ursprünglich in wärmeren Regionen Asiens beheimateten Baumart stehen. Sie wurden bereits 1934 als Naturdenkmal ausgewiesen. Seit 1987 kümmern sich Mitglieder des Rüdesheimer Yachtclubs um den Fortbestand der Allee und pflanzen Bäume nach. Die Blätter der Bäume dienten über Jahrhunderte der Zucht von Seidenraupen. Ihre Früchte, die an längliche Brombeeren erinnern, schmecken als Marmelade und Saft, früher wurden sie auch zum Färben von Rotwein genutzt.



→	Maulbeerbaumallee, Hafendamm am Rüdesheimer Winterhafen, Höhe Klärwerk
i	Rüdesheim Tourist AG, Rheinstraße 29 a, 65385 Rüdesheim am Rhein www.ruedesheim-tourist.de
≡	400 m und 150 m lang
🕒	ganztäglich
€	Eintritt frei
🚌	nächste Bushaltestelle am Europadreieck (15 Min. zu Fuß)
	Die Maulbeerallee ist barrierefrei.



Fotos (2): G. Schäfer



Lorch

Panoramablick vom Welterbe-Weinberg

Der Welterbe-Weinberg liegt im Hang oberhalb des Friedhofes. Er grenzt an den Rheinsteinig, der historische Kaufmannsweg ist ebenso integriert. Ein Rundweg führt die Besucher durch den Weinberg auf eine Aussichtsplattform mit einer individuellen Sitzbank. Für die Anlage der Terrasse wurden Trockenmauern und Weinbergstrepfen kunstvoll aufgesetzt. Von der originellen „Stickelbank“ auf der Aussichtsplattform präsentiert sich ein prächtiger Panoramablick ins Welterbegebiet Oberes Mittelrheintal. Die Bank (6 Meter lang) besteht aus angespitzten Eichenhölzern – ein Kunstwerk an exponierter Stelle. Der Wein wird in der Touristinformation Lorch in der Vinothek im Hilchenhaus verkauft. Ein geologischer Rundwanderweg von 1,5 Kilometern Länge führt ebenfalls am Welterbe-Weinberg vorbei.

➔	Welterbe-Weinberg der Stadt Lorch mit Aussichtsplatz und 6-Meter-Stickelbank
i	Touristinformation Lorch, Hilchenhaus, Rheinstraße 48, 65391 Lorch, Tel. 06726 8399249, tourismus@lorch-rhein.de
▦	1.150 qm
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
♿	auf Anfrage
🍴	200 m entfernt
P	Parkplatz Wispergrill, an der Haupteinfahrt Lorch, Ecke B42/L3033
Ö	Bahnhaltepunkt Lorch, ca. 450 m
	Zugang nicht barrierefrei



Fotos (2): Stadt Lorch



Bacharach

Am Ufer: Park in den Rheinanlagen

Der Park entlang des Flussufers existiert bereits seit 1903. Sein Wegesystem erinnert an den Stil englischer Landschaftsparks. Die Vorlage für die Gestaltung lieferte der „Geisenheimer Plan“ der Königlich-Preußischen Gartenlehranstalt in Geisenheim. Anfänglich war der Park mit 17.000 Quadratmeter etwas kleiner als heute. Im vergangenen Jahrzehnt wurden die Rheinanlagen entlang des Stromes nach Norden und Süden ausgedehnt und mit Skulpturen aufgelockert. Ein Kinderspielplatz und Bewegungsgeräte für Erwachsene steigern den Erholungswert.



➔	Park in den Rheinanlagen
i	Rhein-Nahe Touristik, Oberstraße 10, 55422 Bacharach, www.rhein-nahe-touristik.de Tel. 06743 919303
▦	21.000 qm
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
🚶	auf Anfrage
👨👩👦	Kinderspielplatz, Bewegungsgeräte
🍴	vielfältiges Angebot in der Bacharacher Altstadt
P	ja
Ö	Bahnhof Bacharach



Bacharach

Winzergarten mit mediterraner Note

In der Oberstraße 4 öffnet sich hinter dem „Haus Sickingen“ ein privater Winzergarten, der sich an den Hang anschmiegt. Er wurde 2019 als „summender Garten des Monsieur Petit“ im Wettbewerb für Bau- und Gartenkultur im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal ausgezeichnet, weil er als Vorbild für Nutzung einer Weinbergsbrache gilt. Ungezählte Rosmarin-, Lavendel- und Salbeistauden sowie Rosenbeete verleihen dem Areal eine mediterrane Note. Ein Pavillon, ein Teich und mehrere Sitzplätze mit Blick über die romantisch anmutenden Dächer Bacharachs laden zum Besuch ein.



→	Winzergarten Bacharach, Haus Sickingen, Oberstraße 4, 55422 Bacharach
i	Rhein-Nahe Touristik, Oberstraße 10, 55422 Bacharach, www.rhein-nahe-touristik.de Tel. 06743 919303
▢	570 qm
🕒	auf Anfrage: haus-sickingen@web.de
€	Eintritt frei
👤	auf Anfrage
🍴	vielfältiges Angebot in der Bacharacher Altstadt
P	ja
Ö	Bahnhof Bacharach



Bacharach

Regional typisch: der Garten am Strom

Wer in Bacharach am Leinpfad entlangschlendert, entdeckt auf Höhe von Rheinkilometer 542 den Garten am Strom von Silvia Dechent. Ihr privates Gartenprojekt ist Teil der Initiative „GartenRoute Hunsrück-Mittelrhein“. Auf dem üppig bepflanzen Areal entdeckt man neben regionaltypischen Blumenbeeten, Obststräuchern und Gemüsesorten auch ungewöhnliche Arrangements wie „Palmkohl in der Badewanne“.



Garten am Strom, Im Leinpfad,
55422 Bacharach



Silvia Dechent, Bacharach,
Tel. 0160 444 9327 oder
wsdechent@gmx.de



1.000 qm



auf Anfrage



Eintritt frei



auf Anfrage



vielfältiges Angebot in der
Bacharacher Altstadt



Parkmöglichkeiten B9
Bacharach, Fußweg ca. 500 m



Bahnhof Bacharach,
Fußweg ca. 50 m



Oberwesel und Urbar

Glaskunst und Trolle im Skulpturenpark

Der Skulpturenpark Oberwesel, der am 9. Juni 1996 von der damaligen rheinland-pfälzischen Kultusministerin Rose Götte eröffnet wurde, ist keine abgeschlossene Einheit. Die Kunstwerke begleiten den Betrachter von den Rheinanlagen durch die Weinberge des Oelsberges bis auf die Hangkante bei Urbar. Entlang des Trollweges in der Nähe des Günderodehauses stehen Trollfiguren, die Künstler aus Alltagsmaterialien gefertigt haben. Die originellen Unikate sind insbesondere bei Kindern beliebt. Rheinromantiker lieben den Kunstpfad im Oelsberg. Der Rheingauer Maler Michael Apitz hat hierfür neun großformatige Glasbilder entworfen, die sich scheinbar nahtlos in die Landschaft fügen, Landrat Volker Boch dazu kurze einprägsame Texte verfasst. Besonders eindrucksvoll sind die Aussichtspunkte und Fotomotive wie das drei Meter hohe BUGA-Logo aus rostigem Cortenstahl.



Fotos (2): TI Hunsrück-Mittelrhein und Elke Bender(Apitz-Stelen)

→	Skulpturenpark, 55430 Oberwesel
i	Tourist-Info Hunsrück-Mittelrhein, Tel. 06747 93220, www.hunsrueck-mittelrhein.de
■	1 ha
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
👨👩👦	Kinder sind von den Trollen begeistert
🍴	Günderodehaus, Loreleyblick Maria Ruh, Winzerhaus Urbar
Ö	täglich über Buslinien 681/682 ab Sankt Goar, Oberwesel und Bacharach zum Günderodehaus
	Den Skulpturenpark kann man sehr gut als Wanderer über die Traumschleife Mittelrhein, den Rheinburgenweg und den Welterbesteig Oberes Mittelrheintal erleben. Die Wege im Oelsberg sind nicht barrierefrei.





Damscheid

Waldlehrpfad Damscheid

Seit 2012 können sich Besucher im Wald oberhalb von Damscheid über die Geschichte der Waldbewirtschaftung und Waldlebensräume informieren. Auf einer Wegstrecke von 1,5 Kilometern lernen Wanderer an verschiedenen Stationen Interessantes über die Funktion des Waldes, seine Bewohner und seine Bedeutung für den Kreislauf der Natur. Errichtet wurde der frei zugängliche Waldlehrpfad von Damscheider Bürgern, die ihn auch mit viel Engagement pflegen.



→	Waldlehrpfad Damscheid, oberhalb von 55432 Damscheid
i	Tourist-Info Hunsrück-Mittelrhein, Tel. 06747 93220, www.hunsrueck-mittelrhein.de
田	1 ha
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
👨👩👦	Spielmöglichkeiten und Erlebnisse
🍷	Rheingoldschänke
P	55432 Damscheid, am Gemeindezentrum
Ö	Buslinie 640 ab Oberwesel nach Damscheid, dann ca. 2 km Fußweg über das Traumschleifchen Kuckucksack
	Der Waldlehrpfad liegt direkt am Traumschleifchen „Kuckucksack“ und der Radroute Hunsrück-Mittelrhein-Radtour



Fotos (2): TI Hunsrück-Mittelrhein

Niederburg

Niederburger Heide

Oberhalb von Oberwesel erstreckt sich hinter der Hangkante die Niederburger Heide. Ein Teil der zehn Hektar großen Fläche wird als Biotop gepflegt. Spaziergänger und Wanderer freuen sich über die Mischung an Pflanzen, die das Areal bunt einfärben. Damit die Vielfalt von Flora und Fauna erhalten bleibt, wird die Heide regelmäßig entbuscht. Dies erledigen meist Schafe, die auf den Wiesen und Feldern weiden, mitunter wird auch mit Fahrzeugen gemulcht. Jeder Quadratmeter der geschützten Flächen verändert sich im Jahresverlauf, was durch die unterschiedlichen Böden (Fels, Steine, Lehm, Sand) begünstigt wird.



Niederburger Heide, Nähe Kreisstraße zwischen 55432 Niederburg und 55430 Oberwesel



Tourist-Info Hunsrück-Mittelrhein,
Tel. 06747 93220,
www.hunsrueck-mittelrhein.de



ca. 3 ha



Öffentlich

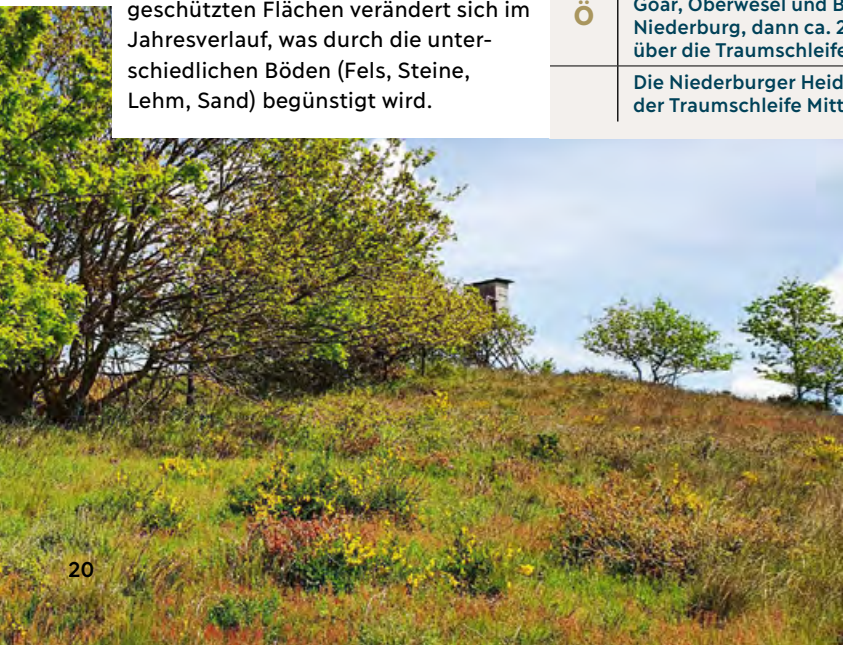


Eintritt frei



Buslinien 681/682 täglich ab Sankt Goar, Oberwesel und Bacharach nach Niederburg, dann ca. 2 km Fußweg über die Traumschleife Mittelrhein

Die Niederburger Heide liegt direkt an der Traumschleife Mittelrhein.





Urbar

Katz und Maus und die Loreley: Maria Ruh

Vom Aussichtspunkt „Maria Ruh“ bietet sich ein prächtiger Blick auf den gegenüberliegenden Loreleyfelsen, tief hinab zur engsten Stelle des Rheines und weiter flussabwärts zu den Burgen Katz und Maus. Das Areal des Aussichtspunktes wurde im Jahr 2005 zu einem Landschaftspark umgestaltet. Ein Denkmal erinnert an die Väter des Loreleyliedes: die Dichter Clemens Brentano und Heinrich Heine sowie der Komponist Friedrich Silcher. Der Name des Platzes leitet sich von der heiligen Maria ab. Der Aussichtspunkt ist Ausdruck der Polarität zwischen den beiden Frauenfiguren, die zum einen das bedrohliche Ufer (Loreley), zum anderen das ruhige Ufer (Maria Ruh) symbolisieren. Das Areal liegt direkt am Rheinburgenweg, der Traumschleife Mittelrhein und dem Welterbesteig.

→	Landschaftspark Loreleyblick Maria Ruh, Loreleystraße 20, 55430 Urbar
i	Tourist-Info Hunsrück-Mittelrhein Hunsrück, Tel. 06747 93220, www.hunsrueck-mittelrhein.de
■	1 ha
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
🍴	Loreleyblick Maria Ruh, Winzerhaus Urbar
P	ja
Ö	Buslinien 681/682 täglich ab Sankt Goar, Oberwesel und Bacharach
	Neben Auto und Bus kann man den Loreleyblick Maria Ruh auch sehr gut als Wanderer über die Traumschleife Mittelrhein, den Rheinburgenweg und den Welterbesteig Oberes Mittelrheintal erleben. Im Sommer finden auf der Freilichtbühne Konzerte statt.



Bornich

Mythos: Kultur- und Landschaftspark Loreley

Das Plateau der Loreley gehört zu den Sehnsuchtsorten der Deutschen, der Felsen ist der meistbesungene Ort der Romantik am Rhein. Im Kultur- und Landschaftspark schlendert man auf den Spuren der Kulturgeschichte. Gewundene Pfade führen durch Bäume, Büsche und Beete zu sechs Aussichtspunkten mit spektakulären Blicken in das canyonartige Rheintal. Der Strahlenweg leitet direkt zur Spitze des sagenumwobenen Felsens 125 Meter über den Fluten des Rheins. Dort steht seit 2023 eine Statue der Loreley, die Clemens von Brentano 1802 erfand. Herzstück des Parks ist der Gläserne Fels mit der Mythoshalle. Im Innern wird die Sage von der holden Blondin mit sphärischen Klängen und Farbsinfonien inszeniert. An mehreren interaktiven Stationen kann man in die Kulturgeschichte des Welterbets eintauchen. Das Restaurant- und Veranstaltungsgebäude am Eingang zum Park beheimatet im Erdgeschoss einen Laden mit regionalen Produkten. Im Pavillon der Tourist-Information können sich Besucher eine Loreley-Ausstellung anschauen, im Souvenirshop stöbern und einen Film über das Obere Mittelrheintal sehen. Auf der Freilichtbühne finden Konzerte international renommierter Musiker statt. Der Premiumwanderweg „Rheinsteig“ führt direkt am Landschaftspark vorbei.



→	Kultur- und Landschaftspark Loreley 7, 56348 Bornich
i	Tourist-Information Loreley Plateau, Loreley Touristik GmbH, Loreley 7, 56348 Bornich, Tel. 06771 9100, www.loreley-touristik.de
■	ca. 3 ha
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
🚶	in der Saison auf Anfrage: www.loreley-touristik.de
👨👩👦	Loreley Bob mit Spielplatz, Mythoshalle, Loreley Ausstellung in der Tourist-Information
🍴	Bistro/Restaurant „Am mythischen Fels“ und „Am gläsernen Fels“
P	kostenpflichtig
Ö	Buslinie 535 Radbus Linie 505 und RegioBus Linie 500, beide vom 1.4.–1.11., Haltestelle „St. Goarshausen“



Lahnstein

Schlosspark am Martinsschloss

Direkt am Ufer des Rheins lädt der Schlosspark am Martinsschloss Lahnstein zum Verweilen ein. Umgeben von den historischen Mauern der mittelalterlichen Buranlage genießen Besucher hier eine besondere Kombination aus Natur, Kultur und Landschaft. Das frei zugängliche Areal bietet lauschige Spazierwege, schattige Sitzplätze und eindrucksvolle Perspektiven. Ein besonderer Hingucker ist der Standort der William-Turner-Route: Von dort können Betrachter die Rheinlandschaft aus dem Blickwinkel des berühmten Malers entdecken – mit interaktiven Elementen und spannenden Einblicken in seine Kunst.



→	Schlosspark am Martinsschloss, Schlossstraße 1, 56112 Lahnstein
i	Touristinformation Lahnstein, Salhofplatz 3, 56112 Lahnstein, Tel. 02621 914171, www.visit-lahnstein.de
■	1.000 qm
🕒	9–22 Uhr
€	Eintritt frei
👤👤👤	ja
P	ja
Ö	Nähe Bahnhof OL, 10 Min. Fußweg / Buslinie 11 +1
	Bis zur BUGA 2029 wird der Schlosspark behutsam weiterentwickelt – geplant sind u.a. ein mediterraner Garten und mehr barrierefreie Wege. Deshalb ist der Park ab Herbst 2026 nur bedingt zugänglich.



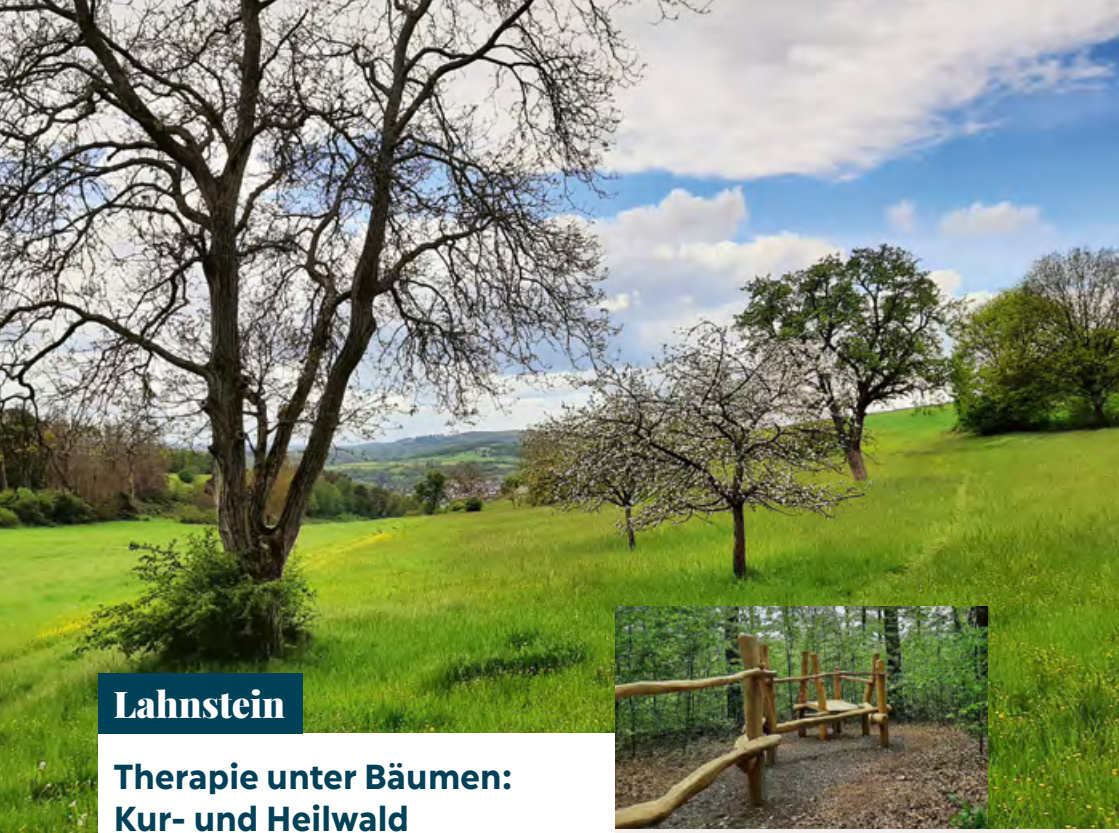
Lahnstein

Astmikado und Megawippe: der Kinderheilwald

Der Kinderheilwald steht in Lahnstein auf der Höhe. Hier werden Kinder spielerisch in ihrer körperlichen Entwicklung unterstützt. Die Bewegung im Wald fördert Konzentration und Aufmerksamkeit, Kreativität, motorische und koordinative sowie psychische Fähigkeiten. Kinder freuen sich an den 21 Stationen unter anderem auf den Willkommensbereich, ein Astmikado, Bogenschießen, Holzstelzen, die Megawippe, das Waldlabyrinth und Zielwerfen. Unterwegs ist Waldwichtel Till Begleiter und Helfer: Er zeigt den Kindern an jeder Station, was zu tun ist. Der gesamte Rundweg dauert etwa zwei Stunden, auf halber Strecke stehen am Ende des Parkplatzes zwei Waldtoiletten.



→	Kinderheilwald, Am Tennispark 1, 56112 Lahnstein
i	Kur - und Heilwald für Kinder, www.lahnstein.de/kultur-freizeit/kur-und-heilwald/ Tourist-Information Lahnstein, Tel. 02621 914171
▦	8 ha
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
🧑🏠	Waldbaden, Yoga
👨👩👧👦	ja
🍴	in unmittelbarer Nähe Waldhaus, Tenniscafe, Restaurant Troja
P	Am Tennispark, Wanderparkplatz Aspich
Ö	Buslinie 11, Stadtteil Lahnstein a.d.H., ca. 30 Min. Fußweg
	Der Parcours ist mit Ausnahme der Berg- und Taltreppe, des Waldlabyrinthes und des Spiegelganges mit Kinderwagen befahrbar.



Lahnstein

Therapie unter Bäumen: Kur- und Heilwald

Mitten im idyllischen Lahntal liegt ein Ort, der Natur, Gesundheit und Achtsamkeit auf einzigartige Weise verbindet: der Kur- und Heilwald – ein Kraftort für Körper und Seele. Seit seiner Eröffnung am 19. September 2025 bietet er als erster zertifizierter Kur- und Heilwald in Rheinland-Pfalz und international ausgezeichneten „Healing Forest“ optimale Bedingungen für Regeneration, Stressabbau und körperliches Wohlbefinden. Besucher freuen sich auf das gut ausgebaute Wegenetz mit mehr als 50 Therapie- und Bewegungsstationen. Ob der Atem-Parcours zur bewussten Körper-Atmungs-Koordination, der Fitness-Parcours zur Stärkung von Muskeln und Stoffwechsel oder der Sturzparcours zur Verbesserung von Balance und Sicherheit – der Heilwald offeriert gezielte Angebote für jedes Alter und jede körperliche Verfassung.

→	Kur- und Heilwald Lahnstein, Wanderparkplatz Spießborn/ Parkplatz Alte Landstraße
i	www.lahnstein.de/kultur-freizeit/kur-und-heilwald/ Tourist-Information Lahnstein Tel. 02621 914 171
田	230 ha
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
🧘	Waldbaden, Yoga
👨👩👦	ja
🍴	in unmittelbarer Nähe Waldhaus, Tenniscafe, Restaurant Troja
P	Waldparkplatz Spießborn, Parkplatz Alte Landstrasse
Ö	Buslinie 11, Stadtteil Lahnstein a.d.H., ca.30 Min. Fußweg



Weißenthurm

Uralte Riesen in der Historischen Baumallee Bassenheim

Er bietet ein besonderes Erlebnis: der zwei Kilometer lange Weg vom Bassenheimer Eisenbahnviadukt zur Marienkapelle auf dem Karmelenberg. Beim Gang entlang der 1,1 Kilometer langen Baumallee richtet sich der Blick nicht nur auf die Kreuzwegstationen entlang des Weges, sondern vor allem auf zum Teil Jahrhunderte alte Bäume, die durch skurrile Formen und ihr hohes Alter beeindruckten. Johann Lothar Walpot von Bassenheim (1615 – 1667), der Erbauer der Kapelle, ließ die Allee vor mehr als 350 Jahren errichten. Die Kapelle ist heute als Wallfahrtsziel sowie als Hochzeitskapelle beliebt.



Fotos: Rainer Vogel (links), Verbandsgemeinde Weißenthurm (unten)

→	Baumallee Bassenheim, Karmelenberg, 56220 Bassenheim
i	Förderverein f.d. Marienkapelle auf dem Karmelenberg, Koblenzer Straße 61 a, 56220 Bassenheim, Tel. 02625 1044, info@marienkapelle-bassenheim.de
▢	2 km lang
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
👤	nur nach Vereinbarung
👨👩👦	Anfragen und Infos unter www.heimatverein-bassenheim.de
🍴	im Ort
P	Parkplatz an den Tennisplätzen/ Grillhütte Roter Weg, 56220 Bassenheim oder an der K95 Bassenheim-Ochtendung
Ö	Buslinie 350 bis „Walpotplatz“, anschließend Fußweg ca. 3 km
	Naturschutzgebiet



Weißenthurm

Streuobst und Weiden: Elmar-Hillesheim-Wiese

Die Elmar Hillesheim Wiese – auch Arenzwies genannt – liegt am Traumpfad „Streuobstwiesenweg“. Obstbäume, lebendige Weidenkultur und barrierearme Wege machen sie zu einem besonderen Ort – auch deswegen, weil das Areal von Menschen mit Beeinträchtigungen der Förderwohnstätte gGmbH (FWS) gepflegt wird. Entlang eines Serpentinweges zum Kettiger Bach eröffnen sich immer neue Blickwinkel. Unterwegs begegnet man der Weidenkunst: einer großen Weidenlaube, geflochtenen Strukturen und einem überdimensionalen Weiden-Obstkorb, der an die Tradition des heimischen Weidenanbaus erinnert. Eine Traumliege und mehrere Sitzplätzchen laden zum Innehalten ein.

→	Elmar-Hillesheim-Wiese, Seibertwiesenweg, 56220 Kettig
i	Touristik-Info der Verbandsgemeinde Weißenthurm, Kärlicher Straße 4, 56575 Weißenthurm, Tel. 02637 9130, touristik@vgwthurm.de, www.mittelrhein-touristik.com
■	ca. 3440 m ²
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
🍴	im Ort
P	in der Ortslage Kettig
Ö	Buslinie 330 bis „Mittelweg“, anschließend Fußweg 2 km oder Buslinie 332 bis „Lindenstraße“, anschließend Fußweg 0,6 km
	Handgefertigten Produkte können im Werkladen der FWS, Anne-Frank- Straße 1, 56220 Kettig, erworben werden.





Weißenthurm

Für Groß und Klein: der Örmser Ring

Der „Örmser Ring“ am Ortsrand von Urmitz ist ein generationsübergreifendes Spiel-, Bewegungs- und Naherholungsgebiet. Folgt man dem Obstlehrpfad, erreicht man schnell das große Holztor, das auf den Beginn des „Örmser Ring“ hinweist. Vorbei an gemütlichen Ruheliegen und Sitzgelegenheiten geht es auf einem gewundenen Weg zu Picknickflächen, Sitzplätzen und Spielgeräten. Das gesamte Gelände ist naturnah angelegt und bietet zudem einen Dirtbike-Parcours für die junge Generation.

→	Örmser Ring, Eingang im Wendehammer der Straße „Im Feld“, 56220 Urmitz
i	Touristik-Info der Verbandsgemeinde Weißenthurm, Kärlicher Straße 4, 56575 Weißenthurm, Tel. 02637 9130, touristik@vgwthurm.de , www.mittelrhein-touristik.com
⏰	ca. 2ha
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
👥	eigenorganisierte Freizeitaktionen
🍴	im Ort
P	in der Ortslage Urmitz
Ö	Buslinie 30, 338 bis „Auf'm Bungert“ oder „Hauptstraße“, anschließend Fußweg jeweils 0,6 km



Bendorf-Sayn

Schlosspark im englischen Landschaftsstil

Als Fürst Ludwig zu Sayn-Wittgenstein-Sayn das von ihm erworbene Schloss Sayn Mitte des 19. Jahrhunderts im neugotischen Stil umbauen ließ, entstand zugleich auf einer dem Schloss vorgelagerten, rund sieben Hektar großen Fläche ein Park im englischen Landschaftsstil. Nach einem Entwurf des früheren Direktors des Botanischen Gartens in St. Petersburg, Karl-Friedrich Thelemann, wurde er durch den Gartenkünstler Heinrich Siesmayer ausgeführt und sollte gemeinsam mit Schloss und dem zwei Hektar umfassenden Burgberg ein romantisches Ensemble bilden. Seltene Bäume, der Schlossweiher mit Fontäne, die Löwengrotte, eine Marienkapelle, ein Kreuzgang mit gusseisernen Stationen sowie die Bachläufe von Sayn und Brex prägen die Anlage. Heute bildet der 1987 von Fürstin Gabriela geschaffene Garten der Schmetterlinge die Hauptattraktion des Parks.

→	Fürstlicher Schlosspark Sayn, Schlossstraße 100, 56170 Bendorf-Sayn
i	Fürstlich Sayn-Wittgenstein'sche Verwaltung, Tel. 02622 90240, schloss@sayn.de, www.sayn.de
▦	10 ha
🕒	täglich bis zur Dunkelheit
€	Eintritt frei
🚶	nur auf langfristige Voranmeldung
👨‍👩‍👧‍👦	Kinderspielplatz
🍴	Cafeteria im Garten der Schmetterlinge
P	3 €; frei für Besucher des Gartens der Schmetterlinge
🚏	Buslinie 8, Haltestelle „Sayn, Schloss“

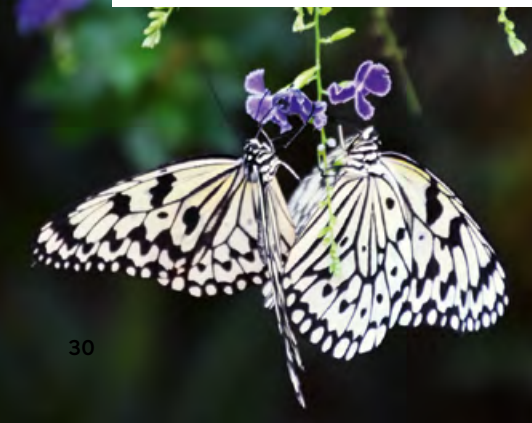




Bendorf-Sayn

Staunen im Garten der Schmetterlinge

Eingebettet in den romantischen Schlosspark von Sayn begeistert der Garten der Schmetterlinge seit Jahrzehnten seine unzähligen Besucher. In zwei hellen Glashallen lassen sich aus nächster Nähe Hunderte frei fliegende Schmetterlinge aus aller Welt beobachten, die zwischen Orchideen, Hibiskus und Bananenstauden umherflattern. Neben der Vielfalt exotischer Falter beleben auch Zwergwachteln mit ihren winzigen Küken, Schildkröten, tropische Finken und farbenprächtige japanische Kois die Anlage. Geschaffen von Fürstin Gabriela zu Sayn-Wittgenstein, verbindet dieses besondere Refugium ein intensives Naturerlebnis mit dem Anliegen, für die Schönheit und Schutzbedürftigkeit der Schmetterlinge — auch unserer heimischen Arten — zu sensibilisieren.



→	Garten der Schmetterlinge, im Fürstlichen Schlosspark, 56170 Bendorf-Sayn
i	FÜRSTENSCHLOSS & SCHMETTERLINGE, Tel. 02622 15478, schmetterlinge@sayn.de, www.sayn.de
■	1.000 qm und Lehrpfad 500 qm
🕒	Mitte März bis Anfang November täglich von 10–18 Uhr; ab Oktober 10–17 Uhr
€	(inkl. Neues Museum Schloss Sayn) Erwachsene: 13 €, Kinder (3–16 J.): 9 €, Gruppen ab 20 Personen: 12 €, Schulklassen/Kindergärten: 8 €, Familien (bis zu 4 Kinder/Enkel): 39 € (Stand 2026)
👤	nach Voranmeldung
👨👩👦	Kinderspielplatz
🍴	Cafeteria
P	ja, frei für Besucher; Koblenz-Olper-Straße 162
Ö	Buslinie 8, Haltestelle „Sayn, Schloss“
	Hunde sind nicht erlaubt. Die aktuellen Öffnungszeiten und Eintrittspreise sind auf der Webseite www.sayn.de ersichtlich





Andernach

Obst und Gemüse für alle: der Schlossgarten

Der Schlossgarten von Andernach präsentiert sich als grüne Oase inmitten der Stadt. Er ist Teil des Konzepts der „Essbaren Stadt“, in der Obst, Gemüse und Kräuter für alle Besucher frei zugänglich wachsen. Zwischen blühenden Beeten und alten Bäumen erhebt sich die eindrucksvolle Burgruine, die an die lange Geschichte Andernachs erinnert. Das Zusammenspiel von lebendiger Natur und historischen Mauern schafft eine besondere Atmosphäre. Beliebt ist der Schlossgarten auch als romantische Kulisse für Selfies oder unvergessliche Hochzeitsfotos.

→	Schlossgarten Andernach, Am Stadtgraben 11, 56626 Andernach
i	Andernach.net GmbH, Hochstraße 80 / Stadthausgalerie, 56626 Andernach, Tel. 02632 9879480
■ ■ ■	2.000 qm
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
♿	ja
👨👩👦	Anpflanzung von Obst und Gemüse entdecken
P	Hindenburgwall
Ö	Bushaltestelle „Am Stadtgraben“

Foto: Christoph Partsch



Andernach

Der höchste Kaltwassergeysir der Welt

Geysire kennt man gemeinhin aus Vulkangebieten als Heißwassersäule. Die faszinierende Fontäne in Andernach indes ist ein Kaltwassergeysir – mit bis zu 60 Metern der höchste der Welt. Er springt inmitten eines umzäunten Naturschutzgebietes auf der Halbinsel Namedyer Werth, die nur per Schiff vom Rhein her erreichbar ist. Eine Besichtigung des „hot spots“ beginnt mit einem Besuch im Geysir Museum, in dem Experimente und Exponate zum Vulkanismus präsentiert werden. Danach schlendern die Besucher zum Andernacher Anlegesteg und fahren zur Halbinsel. Nach dem Ausbruch gelangen die Gäste mit dem Ausflugsdampfer wieder zurück.

➔	Kaltwassergeysir, Konrad-Adenauer-Allee 40, 56626 Andernach, Geysir Museum
i	Geysir Andernach gGmbH, Konrad-Adenauer-Allee 40, 56626 Andernach, Tel. 02632 9580080, info@geysir-andernach.de
🏠	Der Kaltwassergeysir springt bis zu 60 m hoch.
🕒	Ende März bis Ende Oktober; Mo-So 9–17 Uhr
€	Erwachsene: 21,50 €, ermäßigt 17,50 €; Kinder über 1 m bis einschl. 16 Jahre: 12,50 €, ermäßigt 9 € (Stand 2026)
👨👩👦	Tour für Kinder und Erwachsene (Ermäßigung mit Familienpreis)
☺️	Kaffeebar im Geysir Museum und Gastronomie auf dem Schiff
P	ja, gegenüber des Museums
Ö	Anreise mit Zug oder Bus an Bahnhof und mit Bus bis „Geysir Museum“ fahren





Andernach

Auf den Spuren römischer Pflanzen

Der Historische Garten ist ein wunderbarer Ort zum Entdecken, Verweilen und Staunen. In ihm wachsen eine Vielzahl von Pflanzen, die zur Essbaren Stadt gehören. Bei einem Rundgang kann man sie betrachten und riechen; sogar das Pflücken zum Probieren ist ausdrücklich erlaubt. Jede Menge Sitzmöglichkeiten laden dazu ein, den spektakulären Garten auf sich wirken zu lassen. Am Rand des Gartens führt ein Weg am Hotel entlang, an dem originelle Tiere aus Blech Spalier stehen.

→	Historischer Garten Andernach, Kirchstraße 25, 56626 Andernach
i	Andernach.net GmbH, Hochstraße 80 / Stadthausgalerie, 56626 Andernach, Tel. 02632 9879480
■	3.200 qm
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
👤	ja
👨👩👦	Erleben der Essbaren Stadt mit Info- tafeln und einer „Lauschtour“, die den Garten beinhaltet.
🍴	Sky Bar im EINSTEIN Hotel (direkt neben dem Garten)
P	Parkhaus am Runden Turm
Ö	Nächste Bushaltestelle ist die Haltestelle „Runder Turm“.





Neuwied

Boule und Brunnen in der Goethe-Anlage

Die heutige Goethe-Anlage am Rhein diente früher als obere Bleichwiese der Stadt. Nach 1869 entstanden dort eine Badeanstalt, Bootshäuser sowie ein Spielplatz. Ab 1904 ist das Areal als Wilhelmplatz bekannt, seit 1949 heißt es Goethe-Anlage. 2009 / 2010 wurde die Anlage mit großer Bürgerbeteiligung umgestaltet, in der Folge entstanden ein großer Spielplatz, ein Brunnen und eine Boulebahn. Ende August findet auf dem Gelände der dreitägige Creole Sommer mit kostenlosen Open-Air-Konzerten statt.



→	Goethe-Anlage, Rheinstraße 56, 56564 Neuwied
i	Tourist-Information Neuwied, Marktstraße 59, 56564 Neuwied, Tel. 02631 8025555
■	9.200 qm
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
👨👩👦	Freizeitplatz mit Spielplatz und Spielwiese
🍴	Gaststätte Bootshaus an der Rheinbrücke
P	unter der Rheinbrücke kostenfrei möglich
Ö	Haltestelle „Neuwied Dammstraße“ (300 m Fußweg)

Fotos: Zimpfer Photography (oben),
Patrick Gawandtk (links)



Neuwied

Abtei Rommersdorf: große Vielfalt

Die Gärten der Abtei Rommersdorf im Neuwieder Stadtteil Heimbach-Weis bieten eine beeindruckende Vielfalt. Dazu gehören ein neu angelegter barocker Französischer Garten, ein Englischer Garten sowie ein Kräutergarten der früheren Klosterapotheke im Kreuzgang der Abtei. Die Gärten entstanden nach der im 19. Jahrhundert populären Landschaftspark-Mode. Sie kombinieren eine farbenfrohe Mischung aus unterschiedlichen Epochen und Stilen.

→	Abtei Rommersdorf, Stiftsstraße 2, 56566 Neuwied/Heimbach-Weis
i	Abtei Rommersdorf-Stiftung, Stiftsstraße 2, 56566 Neuwied, Tel. 02622 837 365, www.abtei-rommersdorf.de
■	1,6 ha
🕒	zwischen Ostern und Allerheiligen jeweils sonntags 13–20 Uhr
€	Eintritt frei, Spenden willkommen
🕒	sonntags zwischen 13 Uhr und 18 Uhr
👨👩👦	während den Rommersdorfer Festspiele im Sommer
🍴	Orangerie Cavo Doro, Tel. 02622 9089280
P	kostenfrei vorhanden
Ö	Haltestellen „Am Königsgerecht“ und „Berufsbildungswerk“





Fotos: Zimpfer Photography (links), Nadine Schöneberg (unten)

Neuwied

Französisch gegliedert: der Schlosspark

Der barocke Schlosspark in Neuwied liegt parallel zum Rhein hinter dem kurfürstlichen Schloss. Ein Damm und Aufschüttungen schützen ihn vor Hochwasser. Das Areal wurde einst geometrisch streng nach französischen Vorgaben gegliedert. Dazu gehören rechteckige Zierbeete, verschiedenförmige Bosketts und Wegesterne. Das 21 Hektar große Gelände gehört den Fürsten zu Wied. Der größte Teil der Fläche ist an die Stadt verpachtet und als Naherholungs-, Spiel- und Freizeitgelände frei zugänglich.



→	Schlosspark Neuwied, Am Schlosspark 5, 56564 Neuwied
i	Tourist-Information Neuwied, Marktstraße 59, 56564 Neuwied, Tel. 02631 8025555
▦	15 ha
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
👨👩👦	Freizeitplatz mit Spielplatz und Spielwiese
🍴	Biergarten am Deich (nur im Sommer)
P	Parkhaus am Schloss in der Elfriede-Seppe-Straße 3
Ö	Bushaltestelle „Schlosstheater Neuwied“



Leutesdorf

Schöne Ausblicke vom Kunst- und Kulturweg

Der Leutesdorfer Kunst- und Kulturweg ist ein 700 Meter langer beschilterter Wanderweg, der oberhalb der Weinberge des Ortes parallel zum Rheinsteig verläuft. Entlang des Weges mit Ausblicken auf den Strom und in das Rheintal ergänzen Werke heimischer Künstler die reizvolle Landschaft.



➔	Kunst- und Kulturweg, 56599 Leutesdorf
i	Verkehrs- und Verschönerungsverein Leutesdorf e.V., Martin Emmerich, Krautgasse 52, 56599 Leutesdorf, Tel. 02631 9519275, verkehrsverein@leutesdorf-rhein.de, www.leutesdorf-rhein.de
▢	700 m lang
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
🍴	Leyscher Hof, LeFrank, Leutesdorfer Hof
P	Schützenplatz Neuer Weg oder Wanderparkplatz Neuer Weg
Ö	1,9 km vom Bahnhof entfernt
	Der Kunst- und Kulturweg liegt in den 10 ha großen Streuobstwiesen.



Fotos: Hack (links), Marco Rothbrust (unten)

Bad Breisig

Brunnenfest und Zwiibelsmaat: der Kurpark

Der große Park am Rhein verbindet Naturerlebnisse mit Kunstgenuss und Freizeitvergnügen. Zwischen exotischen Bäumen öffnen sich immer wieder herrliche Blicke auf den Rhein. Skulpturen verleihen dem Areal eine besondere Atmosphäre. Ein Kinderspielplatz, eine Minigolfanlage sowie eine Brunnenanlage bieten Abwechslung für Besucher. Regelmäßige Veranstaltungen wie das Brunnenfest und der Zwiibelsmaat machen den Kurpark zu einem beliebten Treffpunkt für Einheimische und Gäste. Direkt im Kurpark befindet sich zudem die Tourist-Information, die Besucher mit Tipps und Informationen rund um Bad Breisig versorgt.

→	Kurpark Bad Breisig, Koblenzer Straße, 53498 Bad Breisig
i	Tourist-Information Bad Breisig, Koblenzer Straße 39, 53498 Bad Breisig, Tel. 02633 45630, tourist-info@bad-breisig.de, www.bad-breisig.de
■	ca. 50.000 m ²
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
👨👩👧👦	großer Kinderspielplatz, Minigolfanlage, Seniorenfitnessgeräte
🍴	Biergarten in den Sommermonaten
P	ja
Ö	Buslinie 800 zwischen Bad Breisig und Bad Neuenahr, Bahnverbindung dreimal stündlich zwischen Köln und Koblenz
	Die Wege im Kurpark sowie die Rheinpromenadenanbindung sind barrierefrei (zertifiziert nach „Reisen für alle“).





Sinzig

Gartenkunst von Lenné: der Schlosspark

Das Sinziger Schloss steht auf den Grundmauern einer mittelalterlichen Wasserburg. Blickfang des ab den 1850er Jahren als neugotische Villa wieder errichteten Schlosses ist der außergewöhnliche Grundriss mit seinem hohen vorstehenden Turm. Er beheimatet heute das Stadtmuseum und ein Trauzimmer. Der umgebende Schlosspark wurde 1858 bis 1866 von Peter Joseph Lenné gestaltet. Dabei blieben der Schlossgraben und Reste der alten Mantelmauer erhalten. Das Schloss und der Park stehen seit 1988 unter Denkmalschutz. Der Park ist Schauplatz von Veranstaltungen wie dem jährlichen mittelalterlichen Barbarossamarkt im September.

→	Schlosspark Sinzig, Barbarossastraße 35, 53489 Sinzig
i	Bauamt Sinzig, Barbarossastraße 36, 53489 Sinzig, Tel. 02642 40010
■ ■ ■	ca 16.000 qm
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
👤 👤 👤	Spielplatz „Jahnstraße“
P	in der Nähe, z.B. Parkplatz „Jahnwiese“ oder „Kaiserparkplatz“
Ö	Bahnhof Sinzig: 700 Meter entfernt. Bushaltestelle „Sinzig Amtsgericht/Rathaus“ 160 Meter entfernt
	Der Schlosspark ist öffentlich. Das Schloss ist nur zu den Öffnungszeiten des Museums zu besichtigen. Infos: www.museum-sinzig.de





Remagen

Die geheimen Gärten von Rolandswerth

Der über 100 Jahre alte Hentzenpark am Rheinufer wurde 2001 im Vorfeld der 2000-Jahr-Feier von Remagen von Caroline Bittermann & Peter Duka im Rahmen des „Skulpturenufers Remagen“ in das Kunstprojekt „geheime gärten rolandswerth“ verwandelt. Das Künstlerpaar ging dabei von dem Gedanken aus, dass Landschaft und Natur als Bild wahrgenommen werden. Den Ausgangspunkt für die Neugestaltung der Gartenanlage des 19. Jahrhunderts bilden die Schriften von Novalis (1772–1801). Die Lettern N-O-V-A-L-I-S sind an den Parkbänken zu finden. Fledermäuse und Wildbienen werden in dem von Bittermann & Duka entworfenen Pflanzenturm aus Beton willkommen geheißen. Im alten Gewächshaus ist eine Dokumentation zur Geschichte des Areals zu sehen.



Geheime Gärten Rolandswerth,
Parkstraße/Weingärtenstraße,
53424 Remagen-Rolandswerth



Arp Museum Bahnhof Rolandseck,
Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen,
Tel. 02228 942516, www.arpmuseum.org,
www.geheime-gaerten-rolandswerth.de



2 ha



öffentlich



Eintritt frei



anmeldung@arpmuseum.org
oder Tel. 02228 942536



ja



RB 26 bis „Rolandseck“





Linz am Rhein

Geschichte, Natur und Freizeit: der Stadtgarten

Der Stadtgarten liegt direkt am Rhein – nur wenige Schritte von der Fähre und dem Haus Bucheneck entfernt. Hier trifft Naturnähe auf urbane Ruhe: Ein Spielplatz lädt Kinder zum Toben und Tollen ein, während der Blick auf den Fluss Erwachsenen Entspannung schenkt. Ein Steinmuseum ergänzt den Rückzugsort und lädt zu einem kurzen kulturellen Spaziergang ein – kurzum: ein Ort, der Geschichte, Natur und Freizeit harmonisch verbindet.



→	Stadtgarten Linz, Linzhausenstraße, 53545 Linz am Rhein
i	Tourist-Information der Stadt Linz am Rhein, Marktplatz 14, 53545 Linz am Rhein, Tel. 02644 5698810
▦	4.646 qm
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
👨‍👩‍👧‍👦	Spielplatz und Steinmuseum
🍴	Restaurant La Cucina (im Haus Bucheneck), Gelateria sul Reno
P	Bahnhof Linz/Am Gestade
Ö	Bushaltestelle „Bahnhof/Rheinufer“ oder „Bahnhof Linz“



Fotos (2): Frank Metzmacher – Lichtreim Photography

Linz am Rhein

Geist, Recht und Gemeinschaft: Tilman Joel Park

Der Tilman Joel Park liegt direkt neben der über 800 Jahre alten St. Martin Kirche. Hier trifft stille Geschichte auf grüne Ruhe: Grabsteine aus fünf Jahrhunderten erzählen von einer langen Vergangenheit, während blühende Beete zum Verweilen einladen. Der Park – benannt nach dem Linzer Kanoniker, Rechtsgelehrten und päpstlichen Legaten Tilmann Joel – erinnert an Geist, Recht und Gemeinschaft. Er stiftete auch den wertvollen Marienaltar, zu finden in der Kirche. Der Park gilt als Ort, an dem sich Entspannung mit Geschichte verbindet und kulturelles Erbe spürbar wird.



Tilman Joel Park, Petrus-Sinzig-Straße,
53545 Linz am Rhein



Tourist-Information der Stadt Linz am
Rhein, Marktplatz 14,
53545 Linz am Rhein,
Tel. 02644 56988 10



5.413 qm



öffentlich



Eintritt frei



Spielplatz und Steinmuseum



in der angrenzenden Linzer Altstadt



Neutor und Hospitalstraße



Bushaltestelle „Neutor“





Unkel

Gemeinsam für Vielfalt: der Bürgerpark

Er ist ein Beispiel für bürgerschaftliches Engagement: der Bürgerpark auf dem Gelände des ehemaligen Freibades. Im Jahr 2017 als Idee des Vereins „Gemeinsam für Vielfalt“ geboren, verwandelt sich die Fläche nach Abschluss eines Pachtvertrages mit der Stadt seit Ende 2020 in einen lebendigen Ort für Natur und Ökologie, Kreativität und Kultur. Bewegung und Erlebnisse spielen im Konzept des Parkes eine wesentliche Rolle – von Skaten, Volleyball und Bolzen bis zu Tischtennis. Ein Teil des Geländes wird landschaftsökologisch genutzt – mit grünem Klassenzimmer und den Ziegen der besten Kita Deutschlands 2025 sowie einem Kräuter- und Gemeinschaftsgarten. Es gibt genug Platz zum geselligen Genießen, Entspannen und Mitgestalten: Der Bürgerpark ist ein Ort der gemeinschaftlich gestaltet wird.



Bürgerpark Unkel, Linzer Straße 25,
53572 Unkel am Rhein



Verein Gemeinsam für Vielfalt,
Tel. 0160 99608946,
info@gfv-unkel.de, www.gfv-unkel.de



ca. 22.000 qm



täglich – die genauen Zeiten stehen auf
der Webseite



Eintritt frei



Matschbecken, Wheel-Skatepark,
Volleyball, Feste



direkt vor dem Bürgerpark



Buslinien L565 und L568, Zug RE8 und
RB 27





Fotos (2): Simone Schwaborn

Unkel

Hoch oben: der Kirchhof St. Pantaleon

Der Kirchhof umgibt die katholische Pfarrkirche St. Pantaleon auf drei Seiten und thront hoch über der Rheinpromenade mit herrlichem Blick auf das Siebengebirge und Rolandseck. Die Wege auf dem Kirchhof sind flankiert von rund 70 historischen Grabsteinen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Die Pfarrkirche ist tagsüber geöffnet. Der spätgotische Kirchenraum beeindruckt durch seine barocke Ausstattung und zahlreiche religiöse Kunstwerke. Eine Besonderheit ist die „14-Nothelfer-Kapelle“ in einem Seitenschiff mit den lebensgroßen Figuren der heiligen Nothelfer.

→	Kirchhof St. Pantaleon, Kirchstraße 10, 53572 Unkel
i	Tourist-Information Kulturstadt Unkel, Linzer Straße 2, 53572 Unkel, Tel. 02224 3309, www.unkel-kulturstadt.de
▦	2.150 qm
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
👤	nach Vereinbarung: Geschichtsverein Unkel, www.gv-unkel.de
🍴	Cafés und Restaurants in der nahen Innenstadt
P	Großparkplatz Kamener Straße
Ö	Buslinien L565 und L568, Zug RE8 und RB 27



Unkel

Für alle Generationen: Ilse-Bagel-Park

Der Ilse-Bagel-Park entstand auf dem Areal des ehemaligen Gemüsegartens der Unternehmensgründerfamilie Fritz Henkel. 1975 schenkte Ilse Bagel, geborene Henkel, der Stadt Unkel das Gelände, viele Bürger stifteten Bäume. Im Jahr 2020 wurde das Areal in Ilse-Bagel-Park umbenannt. Auf Initiative der gleichnamigen Projektgruppe entstand ein Mehrgenerationenpark mit Sitzgruppen und Brettspielflächen sowie sechs Fitnessgeräten. Auf dem Spielplatz laden der Kletterturm mit Rutsche, eine Schaukelanlage, die Slackline und das Bodentrampolin sowie das Geschicklichkeitskarussell zum Toben und Tollen ein.



→	Ilse-Bagel-Park, Fritz Henkel-Straße, 53572 Unkel
i	Tourist-Information Kulturstadt Unkel, Linzer Straße 2, 53572 Unkel, Tel. 02224 3309, www.unkel-kulturstadt.de
▦	9.230 qm
🕒	öffentlich
€	Eintritt frei
👨👩👧👦	Spielgeräte für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche, Fitnessgeräte für Erwachsene, Bouleplatz
🍴	Cafés und Restaurants in der nahen Innenstadt
P	Großparkplatz Kamener Straße
Ö	Buslinien L565 und L568, Zug RE8 und RB 27



Fotos (2): Simone Schwaborn

Impressum

Herausgeber:

Romantischer Rhein Tourismus GmbH
Bahnhofstraße 28, 56112 Lahnstein
Tel. 02621 925350, info@romantischer-rhein.de
www.romantischer-rhein.de

Projektmanagement:

Touristikgemeinschaft Welterbe Oberes Mittelrheintal
Gründelbach 4, 56329 St. Goar

Titelfoto: Schloss Stolzenfels, ©Marco Rothbrust/Romantischer Rhein Tourismus GmbH, CC BY 4.0

Layout: Beate Stangl; tigerworx.de

Übersichtskarte: Kartopolis; www.kartopolis.de

Redaktionelle Mitarbeit: Wolfgang Blum

Druck: Görres-Druckerei, Neuwied

Stand: März 2026; Änderungen vorbehalten

Haftungsausschluss: Der Besuch der Park- und Gartenanlagen geschieht auf eigene Gefahr und Risiko. Der Herausgeber übernimmt für Schäden keine Haftung!



Foto: Koblenz-Touristik GmbH / Johannes Bruchhof



Koblenz begeistert mit vielfältiger Gartenkultur

Der **Blumenhof** rund um die Basilika St. Kastor verbindet farbenreiche Pflanzflächen, Skulpturen und einen stillen Paradiesgarten zu einem besonderen Rückzugsort mitten in der Altstadt. Entlang des Rheins laden die **historischen Kaiserin-Augusta-Anlagen** zum Flanieren ein – ein Landschaftspark des 19. Jahrhunderts mit Pavillons, Brunnen und weiten Blicken auf den Fluss. Auch **Schloss Stolzenfels** ist von einer eindrucksvollen Parklandschaft umgeben, die nach Plänen von Peter Joseph Lenné gestaltet wurde und mit verschlungenen Wegen, Grotten und Terrassen die romantische Rheinlandschaft inszeniert. Ein besonderer Blickfang ist der **Pergolagarten**: ein geometrischer Biedermeiergarten mit Brunnen, Rosen und einer von Wein umrankten Pergola, der historische Gartenkunst und mediterrane Atmosphäre verbindet. Zusammen zeigen diese Anlagen eindrucksvoll, wie Natur, Geschichte und Gartenkunst in Koblenz zu einem besonderen Erlebnis verschmelzen.

www.visit-koblenz.de



BUGA 29



BUNDES-
GARTENSCHAU
OBERES
MITTEL RheINTAL

WAS UNS
BEWEGT

APRIL BIS
OKTOBER 2029

BUGA29.DE

www.romantischer-rhein.de

